

# **Rechenschaftsbericht**

## **Kommunikations- und Informationszentrum (kiz)**

### **für das Akademische Jahr 2002/2003**

#### **Das kiz**

Das Kommunikations- und Informationszentrum (kiz) ist eine zentrale Betriebseinheit der Universität, die aus den ehemals selbständigen Einrichtungen Universitätsrechenzentrum, Universitätsbibliothek und der Zentrale für Photographie, Grafik und Reproduktion mit Beschluss des Senats vom 25.01.2001 und Bestätigung durch den Universitätsrat vom 23.04.2001 gebildet wurde. Integriert wurden auch die Bereiche Audio/Video und Sprachkommunikation des Dezernats VI der Zentralen Universitätsverwaltung. Mit Veröffentlichung der VO in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm am 13.02.2002 hat das kiz offiziell seinen Betrieb aufgenommen.

Im kiz arbeiten die mit der Versorgung der Universität mit Literatur und anderen Medien sowie der Durchführung von Kommunikations- und Informationsverarbeitung befassten Einrichtungen der Universität zusammen. Durch Synergieeffekte wird eine Verbesserung und Bündelung der Dienstleistungen erreicht, die den Nutzern der bisher selbständigen Einrichtungen zugänglich waren. Damit können Ressourcen zum Aufbau weiterer Dienste freigesetzt werden.

Das Zentrum wird von einem Vorstand geleitet, der sich aus den Leitern der im kiz fusionierten Einrichtungen, den stellvertretenden Leitern von URZ und UB sowie dem Geschäftsführer zusammensetzt. Intern gliedert sich das kiz zur Erbringung seiner vielfältigen Serviceleistungen in fünf Abteilungen, deren Aufgaben und Tätigkeiten im Folgenden beschrieben werden.

## **1 Die Abteilungen und ihre Aufgaben**

### **1.1 Abteilung Informationssysteme**

Innerhalb des kiz fällt der Abteilung Informationssysteme die Aufgabe zu, Mittel und Werkzeuge auf der vorhandenen Hardware zur Verfügung zu stellen, um Informationen entweder selbst zu erzeugen und gegebenenfalls anderen zugänglich zu machen oder bereits vorhandene Informationen zu suchen und für die wissenschaftliche Arbeit nutzbar zu machen. Darüber hinaus bietet die Abteilung Kurse für die Benutzung dieser Werkzeuge sowie Hilfe zur Lösung von Problemen an. Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Abteilung in drei Servicegruppen (SG) gegliedert: *SG Schulung/ Ausbildung*, *SG Informationsdienste*, *SG Verwaltungssysteme*.

In der *SG Schulung/ Ausbildung* werden die vielfältigen Schulungen und Kurse koordiniert, die das kiz für alle Angehörigen der Universität durchführt. Hierzu gehören nicht nur die Einführungen zu den gängigen Produkten wie Office-Paketen (MS Office, StarOffice) oder Internet-Diensten und Web-Publishing sondern auch Einführungen zu Datenbank-Recherche, Betriebssystemen, Programmiersprachen und Anwendungsprogrammen (z.B. Matlab). Die Breite der Themen macht deutlich, dass hier auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Servicegruppen und Abteilungen als Referenten aktiv werden. Die SG ist auch für die interne Mitarbeiterfortbildung des kiz, z.B. bei der Schulung zur Anwendung von Spezialprogrammen, verantwortlich. Darüber hinaus betreut die SG die derzeit fünf Auszubildenden für den Beruf des Fachinformatikers.

Die *SG Informationsdienste* ist zuständig für das Angebot an Software, die auf der verfügbaren Hardware für Studierende und Wissenschaftler bereitgestellt wird. Konkret kann zugegriffen werden auf

- eine große Palette von Anwendungssoftware
- verschiedene Compiler zur Programmierung eigener Anwendungen
- Bibliotheken mit Routinen zur Lösung einer großen Zahl von Standardaufgaben
- Browser zur Suche im Internet
- Textverarbeitungssysteme

Zu diesem Aufgabenfeld gehört auch die Betreuung von Campus- und Landeslizenzen sowie die Hilfe bei der Lösung von Problemen, die sich beim Einsatz der Software ergeben. Erste Anlaufstelle bei Problemen ist der Helpdesk, der unter der Telefonnummer 50-30000 bzw. unter der E-Mail Adresse [helpdesk@kiz.uni-ulm.de](mailto:helpdesk@kiz.uni-ulm.de) erreichbar ist.

Weiterhin bietet die SG Anleitung zu ausführlichen Recherchen in nationalen und internationalen Datenbanken oder führt die Recherchen selbst durch (gegen Gebühr), falls nur beschränkter Zugriff auf die Datenbanken möglich ist.

In der Zuständigkeit der *SG Verwaltungssysteme* liegt die Betreuung der Software, die zur Bereitstellung der Online-Bibliotheksdienste benötigt wird. Andere Arbeitsbereiche der SG sind für viele Mitglieder der Universität nicht ohne weiteres sichtbar: hier wird die Software gepflegt und betreut, die den störungsfreien Ablauf der Aufgaben der Universitätsverwaltung sicherstellt, angefangen beim Studentensekretariat bis hin zum ordnungsgemäßen Einsatz der Finanzmittel der Universität.

## 1.2 Abteilung Medien

Wie einleitend beschrieben, bündelt das neu gegründete kiz die Dienstleistungen, die bisher durch das Universitätsrechenzentrum, die Universitätsbibliothek und die Zentrale für Photographie, Grafik und Reproduktion erbracht wurden und erweitert diese um Dienstleistungen vor allem im Bereich der neuen Medien. Die Abteilung Medien innerhalb des kiz ist für die operative Umsetzung dieser neuen Dienstleistungen verantwortlich. Die Abteilung gliedert sich in fünf Servicegruppen mit folgenden Arbeitsbereichen:

### *SG Multimedia und Design*

Die SG befasst sich mit der Konzeption, Gestaltung und Realisierung von Print- und Multimediaprodukten sowie mit Videoaufzeichnung und Videoschnitt. Außerdem betreibt sie Nutzerarbeitsplätze für die Druckausgabe (Posterdruck, Farbdrucke), für hochauflösendes Scannen von Aufsicht- und Durchlichtvorlagen und für die CD/DVD-Vervielfältigung. Räumlich ist die SG in O26 und im Gebäude der Bibliotheks-Zentrale verteilt.

### *SG Fotografie*

Dienstleistungen auf dem Gebiet der Fotografie werden durch verschiedene Bereichslabore erbracht (Safranberg, Michelsberg, Oberer Eselsberg, Hochsträss). Die Bereichslabore Safranberg und Michelsberg erbringen ihre Dienstleistungen beinahe ausschließlich für die Nutzer aus der Fakultät Medizin. Im Bereichslabor Hochsträss findet die Ausbildung der Lehrlinge statt, des weiteren digitale Bildbearbeitung und die S/W-Vergrößerung. Das Bereichslabor Eselsberg wird zur Zeit für eine Ergänzung des Dienstleistungsspektrums der *SG Multimedia und Design* umgestaltet.

Die Dienstleistungen umfassen die Erstellung von analogen und digitalen Aufnahmen, die Entwicklung von S/W- und Diafilmen, die Vergrößerung von S/W-Vorlagen in allen Formaten sowie das Ausdrucken in Ciba-Chrom Qualität von analogen und digitalen Vorlagen. Ebenso wird Unterstützung bei der digitalen Bildbearbeitung sowie bei allgemeinen „Fotofragen“ angeboten. Zur Zeit werden in der SG fünf Fotografenlehrlinge ausgebildet.

#### *SG Druck und Vervielfältigung*

Diese SG befindet sich am Hochsträss und deckt folgende Servicebereiche ab: Offsetdruck bis DIN A3, Betrieb des Hochleistungskopierers bis DIN A3, Colorkopien bis DIN A3, Weiterverarbeitung des Druckguts (Lochen, Heften etc.), Beratung in „Druckfragen“, Vergabe von Aufträgen an Externe, welche nicht innerhalb der SG ausgeführt werden können.

#### *SG Technische Buchbearbeitung*

Die SG befindet sich im Gebäude der Bibliotheks-Zentrale. Sie ist für die komplette Abwicklung von Buchbindeaufträgen für die Abteilungen Literaturverwaltung und Literaturversorgung sowie für die gesamte Universität verantwortlich. Darüber hinaus führt sie Sonderarbeiten wie z.B. Leder- und Pergamenteinbände, Prägearbeiten, Alben und Kassetten aus. Derzeit sind dort zwei Auszubildende für den Beruf des Buchbinders beschäftigt.

#### *SG Kommunikation und Multimedia-Infrastruktur*

Räumlich ist die SG in O26 und im Gebäude der Bibliotheks-Zentrale verteilt. Sie betreibt ein Videokonferenzstudio, einen Studioraum für Foto- und Videoaufnahmen sowie Multimediapräsentationen und verleiht Videokonferenzgeräte. Ferner ist sie für die Planung und den Service von Multimediaausstattung in Hörsälen und von Multimedia-Infrastrukturen für Sonderveranstaltungen zuständig.

### **1.3 Abteilung Infrastruktur**

Für seine Nutzerschaft im Bereich Forschung und Lehre betreibt die Abteilung Infrastruktur des kiz ein mehrschichtiges, den gesamten Campus umfassendes Netzwerk sowie eine Vielzahl von Datenverarbeitungsanlagen und Ausgabegeräten unterschiedlicher Leistungsstärke. Zum effektiven Betrieb der Infrastruktur ist die Abteilung in die drei Servicegruppen *SG Rechnerbetrieb*, *SG Netzwerk* und *SG Telekommunikation* untergliedert.

Die *SG Rechnerbetrieb* betreut Server verschiedener Architekturen und Hersteller, auf denen für die Nutzer eine breite Palette von Anwendungssoftware zur Verfügung steht.

Neben einer Vielzahl von Systemen steht mit dem Compute-Server von SUN ein aus vier Knoten bestehender Hochleistungsrechner zur Verfügung, der von den Universitäten Stuttgart und Ulm gemeinsam genutzt wird. Damit verbunden ist eine enge Kooperation mit der Firma Sun, die insbesondere im *SUN Center of Excellence (CoE) for Computational Chemistry*, das am kiz angesiedelt ist, ihren Ausdruck findet.

Für Studenten betreibt die SG drei Linux- und fünf Windows-Pools. Diese können nur auf Antrag genutzt werden, stehen in der Regel aber Studenten sämtlicher Fakultäten zur Verfügung. Antragsformulare sind bei den Operateuren (O26/5101, Tel. 22470) erhältlich. Dort können Universitätsangehörige auch EDV-Verbrauchsmaterial (Disketten, CD/DVD-Rohlinge, Toner, Netzwerkkarten u.v.m.) in kleineren Mengen erwerben.

Die *SG Netzwerk* ist für die Planung und den Betrieb des IP-Netzwerks sowie für Dialin-Zugänge verantwortlich, das sich über den gesamten Campus und die universitären Außenstellen (Hoch-

(Hochsträss, SciencePark u.a.) bis hin zu den über die Stadt verteilten Studentenwohnheimen erstreckt. Der Backbone wird weitgehend über Glasfaserstrecken betrieben, die lokalen Anschlüsse erfolgen über Kupferleitungen (Cat 5) oder in vielen Bereichen des Campus am Oberen Eselsberg auch zusätzlich über Funk (WLAN). Passende WLAN-Karten (802.11b) können von Studierenden der Universität Ulm in der Bibliotheks-Zentrale ausgeliehen werden.

Über das Netzwerk wird sowohl das verteilte Rechnen als auch die Nutzung von zentralisierten Diensten an der Universität ermöglicht. Darüber hinaus realisiert es den Zugang zum Wissenschaftsnetz des Landes Baden-Württemberg (BelWü) und die Außenanbindung an das weltweite Internet.

Die *SG Telekommunikation* ist die dritte Säule der Abteilung Infrastruktur. Diese Servicegruppe betreibt das gemeinsame Telefonnetz der Universität, des Universitätsklinikums, der Fachhochschule, des Studentenwerks sowie des staatlichen Vermögens- und Hochbauamts Ulm. Basis des Telefonsystems sind vier große, per Glasfaser verbundene Hicom 370/390 Telefonanlagen des Herstellers Siemens mit zusammen mehr als 8.000 Teilnehmeranschlüssen. In das System integriert, jedoch ohne auch nur annähernde Flächendeckung zu erreichen, sind kleinere DECT-Netze für schnurlose Telefone in den Bereichen Michelsberg und Universität Ost sowie im Bibliotheks-Neubau. Weitgehende Flächendeckung auf dem Campus und den Standorten des Klinikums ist durch 26 über das Stadtgebiet verteilte Sender des universitären Personenrufsystems erzielt. Die mehr als 1.000 Nutzer des Systems kommen zumeist aus dem Klinikumfeld; geeignet ist das Funkrufnetz aber wegen seiner hohen Verfügbarkeit auch für Störungsmeldungen im EDV-Betrieb.

Die Schnittstelle zwischen externen Anrufern und den internen Nutzern der Telefonanlage wird durch die Vermittlung (Telefonzentrale) hergestellt. Deren Mitarbeiter nehmen die Anrufe auf der zentralen Rufnummer der Universität (0731/50-201) entgegen und leiten diese an den gewünschten Ansprechpartner im internen Netz weiter. Interne Nutzer können Fern- oder Auslandsgespräche über die Vermittlung schalten lassen sowie Privatverbindungen anmelden.

## 1.4 Abteilung Literaturverwaltung

Mit dem Umzug der Abteilung Literaturverwaltung nach mehr als einem Vierteljahrhundert aus dem ehemaligen Kloster Wiblingen in den Neubau der Bibliotheks-Zentrale (April 2001) auf dem Campus konnte der Geschäftsgang der Literaturbearbeitung deutlich effizienter gestaltet werden. Die *SG Erwerbung* managt den Einkauf der Print- und Nonprint-Medien aller Art (Bücher, CD-ROMs, ca 3.000 laufende Zeitschriftenabonnements, Datenbanklizenzen etc.) sowie die Einarbeitung zahlreicher Sachspenden. Durch die 2003 neu eingeführte Vorabkatalogisierung von gespendeten Medien (häufig sog. „Graue Literatur“, Reports etc.) sind diese nun rasch im Online-Katalog nachgewiesen und bestellbar.

Als Reaktion auf die Krise im Zeitschriftenmarkt (u.a. eklatante Preiserhöhungen) wurden erstmals im Haushaltsjahr 2003 die Mittel für den Erwerb von Journals (insg. 900.000 EUR) auf die Fakultäten verteilt, die nun die Titelauswahl treffen.

Durch die Tendenz zum Übergang auf mehr Online-Lizenzen bei gleichzeitiger Reduktion der Titelvielfalt werden sämtliche Zeitschriftenpakete für 2004 neu geschnürt werden. Innerhalb der *SG Erwerbung* organisiert die Hochschulschriftenstelle den Schriftentausch, inventarisiert und katalogisiert den laufenden Zugang an Ulmer und externen Dissertationen, Diplomarbeiten und Habilitationen, wobei das kiz Sammelschwerpunkt medizinischer Dissertationen in Baden-Württemberg ist. Der Gesamtbestand der Bibliothek von ca 870.000 Bänden umfasst dabei ca 200.000 nachgewiesene Dissertationen. Hinzu kommt ein Altbestand von Doktorarbeiten aus dem vergangenen Jahrhundert (ca 500.000), der noch nicht komplett erschlossen ist. Ein neues Arbeitsgebiet der Hochschulschriftenstelle ist die intensive Beratung der Doktoranden bei der Abgabe elektronischen Dissertationen für den Volltextserver (VTS).

Die *SG Erschließung* katalogisiert sämtliche monographischen Bibliotheksmedien in bewährter Weise im Südwestdeutschen-Bibliotheksverbund (SWB), der mit neun Millionen Titeln und 26,5 Millionen Bestandsnachweisen zu den großen Verbundsystemen in Deutschland gehört. Infolge des zeitnahen Downloadverfahrens ist der Mediennachweis im lokalen Online-Katalog (HORIZON) und im Verbundkatalog inzwischen synchron. Alle Zeitschriften werden in der überregionalen Zeitschriftendatenbank (ZDB) nachgewiesen, die Online-Ausgaben in der Regensburger elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB). Durch den Bezug des in Bau befindlichen Kompaktmagazins, der für den Herbst 2004 vorgesehen ist, werden hier zahlreiche Bestandskorrekturen und Bestandszusammenführungen anfallen.

In der *SG Fachinformation* betreiben derzeit (Mitte 2003) drei Fachreferenten (wissenschaftliche Bibliothekare) den Bestandsaufbau. In enger Kooperation mit allen Abteilungen der Universität werden die Kaufwünsche der Benutzer erfüllt, darüber hinaus wird jedoch durch Marktbeobachtung der Literaturneuproduktion in allen Gebieten aktiv erworben. Im Rahmen eines gestuften Auskunftskonzepts der *SG Information und Bibliographierdienst* der Abteilung Literaturversorgung bearbeiten die Fachreferenten spezielle Fachanfragen und verhandeln mit Nachlassgebern, Spendern und Sponsoren.

Ein wichtiger Bestandteil der Pflege des Bibliotheksbestandes ist nach wie vor die inhaltliche Erschließung der Literatur nach internationalen Klassifikationssystemen (der *Library of Congress* und der *National Library of Medicine*) zum Zweck der systematischen Freihandaufstellung. Bei der verbalen Sacherschließung werden zur Effektivitätssteigerung in hohem Prozentsatz auch deutschsprachige Fremdleistungen bei der Schlagwortvergabe genutzt. In der *SG Fachinformation* sind auch die Öffentlichkeitsaktivitäten (Ausstellungen, Veranstaltungen) und die Organisation der Ausbildungsaktivitäten für die bibliothekarischen Berufe (ca 16 Auszubildende und Praktikanten pro Jahr) angesiedelt.

## 1.5 Abteilung Literaturversorgung

Die Abteilung Literaturversorgung stellt mit der *SG Ausleihe und Lesesaal* in der Bibliotheks-Zentrale und mit der *SG Bereichsbibliotheken und Außenmagazin* in vier fachlich spezialisierten Bereichsbibliotheken sowie dem großen Magazin in Wiblingen den gesamten Bibliotheksbestand an Print- und Nonprint-Medien den Nutzern zur Verfügung. Darüber hinaus beschafft sie nicht in Ulm vorhandene Literatur aller Art aus anderen Bibliotheken im In- und Ausland (Fernleihe und andere direkte Formen der Dokumentlieferung) und bietet im Gegenzug die eigenen Bestände zur externen Nutzung an (2002 je ca. 15.000 Bestellungen in der gebenden und nehmenden Fernleihe). Die SG versorgt primär die Lernenden, Lehrenden und Forschenden der Universität, aber Bestand und Dienstleistungen stehen auch allen anderen wissenschaftlich Interessierten der Region offen. Im vergangenen Jahr (2002) gehörten von ca. 7.000 aktiven Nutzern (mindestens eine Entleiherung im Jahr) ca. 20% nicht der Universität Ulm an.

Im Bibliotheksneubau in der Albert-Einstein-Allee 37 finden sich die Fachgebiete Naturwissenschaften, Informatik, Ingenieurwissenschaften, theoretische Medizin und Teile der klinischen Medizin (Schwerpunkte Innere Medizin, Zahnmedizin, Dermatologie, Neurologie), ferner die Lehrbuchsammlung mit jeweils mehreren Exemplaren wichtiger Lehrbücher aller Ulmer Studienfächer, spezielle Semesterapparate zu einzelnen Vorlesungen sowie die Sammlung Studium Generale. Dezentral aufgestellt ist die Literatur der Fächer Mathematik und Wirtschaftswissenschaften in der Bereichsbibliothek Helmholtzstraße im dortigen Fakultätsgebäude, die Chirurgie am Saffranberg, die Literatur von sechs weiteren medizinischen Teilgebieten am Michelsberg entsprechend den dort ansässigen Kliniken sowie in der Bereichsbibliothek Hochsträss die psychosozialen Fächer.

Für die Arbeit mit den Bibliotheksmaterialien, insbesondere dem Präsenzbestand, aber auch eigenen Unterlagen stehen insgesamt fast 300 Arbeitsplätze zur Verfügung, darunter 30 PC-Plätze. Der Lesesaal der Bibliotheks-Zentrale gehört zu den Uni-Bereichen mit drahtlosem Netzzugang

(WLAN), der von der Abteilung Infrastruktur realisiert wurde. Die dafür notwendigen Funknetz-karten können von Studenten der Uni Ulm an der Ausleihtheke wie Bücher entliehen werden, der stark genutzte Bestand umfasst zur Zeit 130 Karten. Die im Rahmen der automatisierten Ausleihe (HORIZON) von Medien aller Art geplante Selbstverbuchung ist derzeit nicht finanzierbar.

Wichtigste Dienstleistung neben der unmittelbaren Literaturlieferung ist die Beratung der Nutzer in allen Fragen der Informationssuche, der Informationsbeschaffung und der Nutzung der bibliothekarischen Angebote, sei es lokal, national oder international. Dies leistet die *SG Information und Bibliographierdienst* vor Ort an der Infotheke der Bibliotheks-Zentrale, telefonisch und schriftlich (vorwiegend per E-Mail). Diese Einzelberatung wird ergänzt durch Schulungsangebote, mit denen bestimmte Themen im Zusammenhang dargestellt werden, z.B. Katalogsuche, Datenbankrecherche, Nutzung elektronischer Zeitschriften und Dokumentbeschaffung. Über die Hilfe bei der Dokumentbeschaffung hinaus wird mit dem Expresslieferdienst auch eine kostenpflichtige Übernahme des ganzen Bestellvorgangs angeboten.

Weitere Informationen zum Dienstleistungsangebot des kiz sind auf den WWW-Seiten unter <http://www.uni-ulm.de/kiz> zu finden.

## 2 HBFEG-Anträge

Im Berichtszeitraum wurde ein HBFEG-Antrag gestellt: *CIP-Pool mit 61 Arbeitsplätzen einschließlich Server*. Der Antrag mit einem Volumen von 158.000 EUR wurde bereits im Oktober 2002 genehmigt. Wegen der derzeit fehlenden Haushaltsmittel im MWK konnte die Beschaffung bisher noch nicht getätigt werden.

Ein zweiter HBFEG-Antrag *Modernisierung und Ausbau der EDV für die Bibliotheksdienste im kiz und für die Universitätsverwaltung* wird im Juli 2003 eingereicht. Der Antrag hat ein Volumen von 659.000 EUR.

## 3 Projekte

**preOSCA.** Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative *Neue Medien in der Bildung* geförderte Verbundprojekt *preOSCA - Konzeption multimedialer Infrastrukturdienste für Präsenzuniversitäten*, das das kiz (damals noch Geschäftsbereich URZ) zusammen mit Mitarbeitern der Universität Paderborn durchführte, wurde um drei Monate kostenneutral verlängert und im September 2002 abgeschlossen. Es wurde eine Dienste-Infrastruktur konzipiert, die basierend auf einem Portal alle in einer Universität verfügbaren Dienste vereint und in integrierter Form über das Web zugänglich macht. An der Umsetzung dieser Konzepte wird derzeit im Rahmen des Ulmer *Notebook University* Projekts *SoFa - Studium ohne Festnetzanschluss* gearbeitet.

**SoFa - Studium ohne Festnetzanschluss** (Notebook University Projekt). Als eine von 26 ausgewählten Hochschulen fördert das BMBF im Rahmen der Aktion *Notebook-University* des Förderprogramms *Neue Medien in der Bildung* die Universität Ulm mit 1,2 Millionen EUR. Damit wird das Drittmittelprojekt *SoFa - Studium ohne Festnetzanschluss* unterstützt, bei dem lernförderliche Infrastrukturen für die Präsenzuniversität unter der speziellen Berücksichtigung des Einsatzes

mobiler Rechner in der Lehre entwickelt werden. Aufsetzend auf die Funknetz-Infrastruktur (WLAN), die das kiz (Abteilung Infrastruktur) an der Universität Ulm zur Verfügung stellt, liegt der Schwerpunkt der SoFa-Projektarbeiten bei der Entwicklung und Implementierung einer Dienste-Infrastruktur. Sie soll neue multimediale Dienste alltagstauglich in die Forschung und Lehre einbringen und so den Einsatz multimedialer Lehrinhalte in der studentischen Ausbildung unterstützen. Ziel ist es zudem, die multimedialen Lehr- und Lernarrangements an die Möglichkeiten der mobilen Nutzung anzupassen.

Die Implementierung der Dienste-Infrastruktur wird über ein Portalsystem vorgenommen, in dem das Digitale Vorlesungsverzeichnis (DIVV) eine zentrale Rolle einnimmt, da es gewissermaßen das multimediale Rückgrat einer Präsenzuniversität bildet und vielfältige Schnittstellen zu fast allen anderen Verwaltungsbereichen der Hochschule besitzt.

Dieses Projekt gliedert sich in insgesamt vier Teilprojekte (Näheres dazu unter <http://www.uni-ulm.de/sofa/>), wobei der Schwerpunkt beim Teilprojekt *Implementierung einer Dienste-Infrastruktur* liegt, das das kiz (Abteilung Informationssysteme) zusammen mit der Fakultät für Informatik durchführt. Die Koordination des Gesamtprojekts liegt bei Dr. C. Schröck-Pauli (kiz/Abteilung Informationssysteme).

**Tivoli.** Das kiz beteiligt sich an der landesweiten Einführung der Software-Suite Tivoli, mit der die vielfältigen Aufgaben im Bereich der Administration von PCs, Servern und Workstations unterschiedlicher Systemplattformen vereinheitlicht werden können. Tivoli bietet plattformübergreifende Mechanismen zur Software-Verteilung, zur Inventarisierung von Hard- und Software sowie zum Remote Management von Endgeräten. Tivoli soll die ggf. bislang an den Universitäten eingesetzten und uneinheitlichen Werkzeuge für diese administrativen Arbeiten ersetzen oder ergänzen. Durch den gemeinsamen Einsatz von Tivoli wird es möglich, Know-How und fertig konfigurierte Softwarepakete zwischen den teilnehmenden Einrichtungen auszutauschen und somit Synergieeffekte zu nutzen.

**Telekommunikation.** Im Rahmen des BelWue soll Voice-over-IP (VoIP) sowohl im LAN- als auch im WLAN-Bereich erprobt werden. Hierbei wird u.a. auf Quality-of-Service, auf Sicherheitsaspekte bei der Telefonie in einem nicht als grundsätzlich sicher einzustufenden Netzwerk, auf IP basierende Telefonate über die Uni-Firewalls hinweg, sowie auf drahtlose IP-Telefonie in bestehenden WLAN-Netzen eingegangen. Des Weiteren ist in Kooperation mit dem Telefoncarrier Tesion eine direkte Außennetz-Kopplung universitärer Tk-Anlagen über IP angedacht. Die Projektleitung dieses VoIP-Landesprojekts liegt in Ulm (kiz).

**Beteiligung am Landesprojekt LDAP/PKI.** Mit dem Projekt wird das Ziel verfolgt, eine landesweite Infrastruktur zur sicheren Kommunikation und zum elektronischen Signieren von Daten bereitzustellen. Voraussetzung ist sowohl die Veröffentlichung der Schlüssel der Kommunikationspartner als auch die Bestätigung ihrer Echtheit. Dazu sollen die zertifizierten Schlüssel über einen Verbund von LDAP-Servern zur Verfügung gestellt werden, den ein zentraler Indexserver zu einem landesweiten Dienst zusammenfasst. Der Test und die Integration und Dokumentation von Client-Software, die Mail-Kommunikation über S/MIME und Client/Server-Kommunikation über SSL/TLS absichert, ist Teil des Projekts.

**Chipkarte.** Im Jahr 2003 wurde eine multifunktionale Chipkarte an der Universität Ulm eingeführt. Die Chipkarte dient als Ausweis für diverse Funktionen und Applikationen im Bereich der gesamten Universität:

- Ausweis für Mitglieder der Universität Ulm (Studierende, Beschäftigte, weitere Mitglieder)
- Gästeausweis
- Zutrittskontrolle zu Gebäuden und Räumen (z.B. PC-Pools)
- Selbstbedienungsfunktionen für Studierende (Rückmeldung, Prüfungsanmeldung, Adressänderung, Bescheinigungsdruck über SB-Terminals)
- Bibliotheksausweis
- Zahlungsfunktion z.B. für die Mensa (Einführung evtl. im Wintersemester 2003/2004)
- Kopierkarte (in Planung)
- DING Fahrausweis (in Planung)

Auf Grund der sehr vielgestaltigen Nutzungsanforderungen wurde ein berührungsloser Mifare-Chip gewählt. Die für die Rückmeldung von Studenten eingesetzten SB-Terminals wurden vom kiz entworfen, die zur Steuerung notwendige Software in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik selbst entwickelt. Dies gilt ebenfalls für die Schnittstellensoftware zum Bibliothekssystem HORIZON, damit die Chipkarte auch als Bibliotheksausweis Verwendung finden kann. Die Erstaussgabe der Chipkarten erfolgt bei Studierenden und den anderen Mitgliedern der Universität kostenfrei.

Seit dem Wintersemester 2002/2003 werden alle Studierenden der Universität Ulm mit der Chipkarte als Studierendenausweis ausgestattet. Eine Nutzung als Bibliotheksausweis ist seit diesem Zeitpunkt ebenfalls möglich, ebenso sind Gästekarten verfügbar. Zur Einführung der Chipkarte als Mitarbeiterausweis ist noch der Abschluss einer Dienstvereinbarung erforderlich.

## 4 Vorträge / Workshops / Kongresse

### Vorträge, Workshops und Kongressteilnahme einzelner Mitarbeiter

März 2002	IuK-Jahreskongress in Ulm. Vortrag zum Thema <i>Informationskompetenz in der Wissenschaft</i> (Dr. Schütz)
Juni 2002	Sitzung des Wissenschaftsrates zum DFN in Köln (Prof. Dr. Großmann)
Juni 2002	DFN Mitgliederversammlung in Berlin (Prof. Dr. Großmann)
Juni/Juli 2002	Vortrag auf internationaler Tagung des HPC Consortiums in Glasgow zum Thema <i>Cool Stuff In Solaris 9</i> (T. Nau)
Juli 2002	Ausrichtung des CoE-Workshops am FAW Ulm (Prof. Dr. Großmann, Dr. V. Typke, T. Nau)
Juli 2002	Teilnahme am Hearing zur <i>Notebook University</i> beim Projektträger <i>Neue Medien in der Bildung</i> zur Vorstellung des Ulmer Projektantrags <i>SoFa - Studium ohne Festnetzanschluss</i> in St. Augustin bei Bonn. (Dr. C. Schröck-Pauli)
Juli 2002	Kooperationsworkshop <i>Dienste-Infrastrukturen</i> der Universitäten Ulm und Paderborn im Rahmen des Projekts <i>pre-OSCA</i> auf Schloss Reisingburg (Prof. Dr. Großmann, Dr. C. Schröck-Pauli)
August 2002	Mitglied der Auswahlkommission für eine C4-Professur an der PH Schwäbisch-Gmünd (Prof. Dr. Großmann)



- September 2002 DAAD Auswahlsetzung für Hongkong und Taiwan in Bonn (Prof. Dr. Großmann)
- September 2002 Vortrag auf internationaler Tagung *SuPerG* in San Francisco zum Thema *Solaris 9 & Workload Environments* (T. Nau)
- Oktober 2002 Besuch der GUC in Kairo (Prof. Dr. Großmann)
- Oktober 2002 Workshop *Digitale Bildbearbeitung und Color-Management-Systeme*. Für den Arbeitskreis *Grafik* der Wissenschaftlichen Rechenzentren (WRAKG) und den Arbeitskreis *Multimedia & Graphik* des ZKI organisierte das KIZ einen Workshop auf Schloss Reisenburg. An dem Workshop nahmen 20 Kolleginnen und Kollegen von deutschen Hochschulen und Großforschungseinrichtungen teil (Dr. V. Typke).
- November 2002 Teilnahme an der 2. Konferenz der baden-württembergischen Universitäten und ihren Partneruniversitäten in der Schweiz und in Zentral- und Osteuropa *Together for the Future*. Vortrag zu ICAS (Prof. Dr. Großmann)
- November 2002 Teilnahme am Projektträger-Workshop *Erfahrungsaustausch der Notebook University-Projekte* in Cottbus (Dr. C. Schröck-Pauli)
- November 2002 Kooperations-Workshop *Dienste-Infrastrukturen* der Universitäten Ulm und Paderborn im Rahmen des *Notebook University* Projekts *SoFa - Studium ohne Festnetzanschluss* in Paderborn (Dr. C. Schröck-Pauli)
- Dezember 2002 GUC-Klausurtagung in Stetten (Prof. Dr. Großmann)
- Dezember 2002 Besuch des statistischen Amtes und der Universität in Vilnius (Prof. Dr. Großmann)
- Dezember 2002 Teilnahme am Koordinatorentreffen *Notebook University – Unterstützung von e-learning an Hochschulen durch mobilen Rechnereinsatz* in Berlin (Dr. C. Schröck-Pauli)
- Januar 2003 Vortrag an der PH-Ludwigsburg zum Thema *kiz* (Prof. Dr. Großmann)
- April/Mai 2003 USA-Studienreise (Besuch von OSC in Ohio und HPCVL in Kingston) und Teilnahme an der Cisco-Konferenz *The 21st Century Campus* (Prof. Dr. Großmann, T. Nau)
- Mai 2003 Vortrag auf internationaler Tagung *SuPerG* in Berlin zum Thema *Solaris 9 & High Availability* (T. Nau)
- Mai 2003 Ausrichtung des Projektträger-Workshops *Notebook University - Unterstützung von e-learning an Hochschulen durch mobilen Rechnereinsatz* zum Erfahrungsaustausch aller am Projekt beteiligten Universitäten Deutschlands auf Schloss Reisenburg. An der Veranstaltung nahmen ca. 60 Vertreter von den 26 ausgewählten Hochschulen Deutschlands teil, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen ihres Förderprogrammes *Neue Medien in der Bildung – Notebook University* unterstützt (Prof. Dr. Großmann, Dr. C. Schröck-Pauli)
- Juni 2003 Vortrag auf der internationalen Tagung *SUN Extreme Working Group (SunX)* in Heidelberg zum Thema *The Other Side Of Resource Management* (T. Nau)
- Juni 2003 Präsentation auf der internationalen Tagung *SUN Extreme Working Group (SunX)* in Heidelberg mit dem Thema *Tests on the correctness of the Fortran compilers* (Dr. V. Typke)

Juni 2003                      Vortrag auf internationaler Tagung des HPC Consortiums in Heidelberg zum Thema *Solaris 9 Availability Features* (T. Nau)

### **Workshops des *SUN Center of Excellence* am kiz**

Sommer 2002                Im Rahmen der Kooperation mit der Firma Sun (COE): *Lifescience Workshop*

April 2003                 *Introduction to Gaussian 03: Theory and Practice*. Der Workshop wurde vom kiz in seiner Eigenschaft als *SUN Center of Excellence (CoE) for Computational Chemistry* zusammen mit Prof. Siehl (Abteilung Organische Chemie I) organisiert. Es kamen 60 Teilnehmer aus 16 europäischen und außereuropäischen Ländern, darunter auch zahlreiche Entwickler. Das Programmpaket *Gaussian* ist eines der größten und am häufigsten benutzten Programmpakete zu quantenchemischen Rechnungen. Auf dem Workshop wurde das neueste Release 03 weltweit erstmalig vorgestellt und eingesetzt.

### **Ständige Mitarbeit in landesweiten Arbeitsgruppen**

- BelWue Lenkungsausschuss (Prof. Dr. Großmann)
- BelWue TA – Vertreter des ALWR (Prof. Dr. Großmann)
- Sprecher der Leiter der Universitätsrechenzentren in BW (Prof. Dr. Großmann)
- Mitglied im Programmbeirat Virtuelle Hochschule BW (Prof. Dr. Großmann)
- Mitglied im Kuratorium des BSZ (Bibliotheksservicezentrum BW) (Prof. Dr. Großmann)
- Datenbankkonsortium (Dr. W. Schüz)
- AG Volltexte und Hochschulpublikationen (Dr. W. Schüz)
- AG Verbundfernleihe (K. Zwiesler, G. Brackenhofer)

## 5 Veröffentlichungen

- A. Brennecke, C. Schröck-Pauli:** Von der ausstattungsbezogenen Infrastruktur zur Dienstinfrastruktur. In: Studium digital - Infrastrukturen für das Lernen mit digitalen Medien in der Hochschule. Beitragsband zum pre-OSCA Workshop im Februar 2002 in Ulm (demnächst auf dem Server des Projektträgers *Neue Medien in der Bildung*)
- M. Dakkouri, V. Typke:** The molecular structure of 1,1-dicyanocyclopentane from gas electron diffraction data and ab initio calculations, J.Mol.Struct. 612, S.181-197 (2002)
- S. Franke, P. D. Schmücker, K. Clemens:** Klar und schlicht: Die neue Bibliotheks-Zentrale der Universitätsbibliothek Ulm. In: BUB, Neubau der Bibliothek. Forum für Bibliothek und Information 3/2002, S.173-S.176
- S. Franke, R. Grobe, P. D. Schmücker:** Die neue Bibliotheks-Zentrale der Universitätsbibliothek Ulm. In: Bibliothek, Forschung und Praxis (Sonderheft 2003 i.V.)
- T. Nau:** Solaris 9 & Workload Environments. In: Tagungsband SuPerG, September 2002, San Francisco
- T. Nau:** Solaris 9 & High Availability. In: Tagungsband SuPerG, Mai 2003, Berlin
- T. Rother, C. Schröck-Pauli, C. S. Karmody, E. Bachor:** 3-d-reconstruction of the vestibular endorgans in pediatric temporal bones (erscheint demnächst in der Zeitschrift Hearing Research)
- W. Schüz, W. Stephan:** Das Zeitschriftenparadoxon. In: Online-Mitteilungen Nr. 77 (2003)
- V. Typke, M. Hohenhaus:** Digitale Studiendienste. In: Studium digital - Infrastrukturen für das Lernen mit digitalen Medien in der Hochschule. Beitragsband zum pre-OSCA Workshop im Februar 2002 in Ulm (demnächst auf dem Server des Projektträgers *Neue Medien in der Bildung*)